

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5038**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5038

---

---

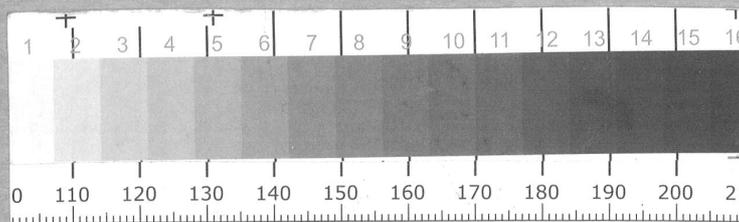
---

---

---

---

---



Bearbeiter: *F/16*

Auswanderer: *Blatt*

**I. Unterlagen:**

- 1. Karteikarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓  
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓  
(ausl. Werte!)
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

*Blatt*

- 18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an H-Paßstelle): *Pole*
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: *Blatt*
- 20. Polizeil. Dauerabmelbg.: *25*
- 21. Passage-Papiere: *drück.*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *6. 7. 39*
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an H zwecks Aufhebung der S. U.:
- 29. Bemerkungen:

**II. Bearbeitung:**

- 8. S. U. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZFSt. (Vordr.) ab am:
  - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom
- 12. Feststellungsbescheid  
(Degeo-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.):  
b) Degeo benachr. (Vordr.):  
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Hptz.  
St. Annen/Rehrwieder:
  - b) Antragst. benachr.:

*[Large handwritten scribbles and signatures]*

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 36934/39

Hamburg, 15. Juni 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.  
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der ~~Zentralen Auswanderungsstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.  
Gültig bis ~~unbestimmt~~ 1939.

Der Die Angestellte, Gusta B l a t t  
geboren am 4.1.83 in Czernowitz  
und seine Ehefrau ~~unbekannt~~, geb. ~~unbekannt~~  
geboren am ~~unbekannt~~ in ~~unbekannt~~  
und ~~keine~~ minderjährige Kinder  
Bevollm. Vertreter ist kein  
Anschrift: Hamburg, Bundesstr. 15  
beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~  
nach Polen auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände: keine

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



~~In Vertretung~~ Im Auftrag

*Handwritten signatures and initials.*

## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Finanzamt  
Hamburg-Neustadt-Niesterufer Hamburg, 13. 6. 1939  
 (Lohnsteuerstelle)  
 Steuernummer: .....

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Charlotte Gusta Blasi ledig  
 und seiner Ehefrau geb 4/1. 1883.  
 Wohnung: Hamburg 13. Bundesstrasse 15. III. Etz  
 nach dem Stand vom 13. Juni 1939.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): .....

Kein

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners): .....

nichts

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank): .....

Keine

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte): .....

nichts

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): .....

nichts

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): .....

Keine

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlussdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

(Reichsversicherung)

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

2 gold Ringe + 1 Anhänger mit kl. Diamant  
Roheten, 1 gold Brosche, 1 gold. Schmuckstück  
i. Hause

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

2 Leuchter, die Bestecke, 1 gr.  
Löffel, 3 vergold. Becher, 1 Cigar. Rose  
i. Hause

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

einige Möbel & Haushaltgegenstände

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

Reichsversich. noch nicht fällig

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

Keine Sachen Einwanderung 1901 aus Polen

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

~~Keine Silber & Gold - Sachen~~

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Keine  
15. Juni 1939

Ich bestätige, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein Vermögen vollständig angegeben habe.

Charlotta Gusta Blatz

Rechtsverbindliche Unterschrift

## Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg den 19. Juni 1939  
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Gusta Blaff

Genauere Anschrift:

Hamburg 13. Bundesstraße 15. III  
 (Handwritten initials)

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Gusta Blaff

(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg 13. 19. 6. 1939*  
.....  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Gusta Blaff ledig*  
.....  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

**Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut**

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

*Hamburg, den 19. Juni 1939*  
 (Ort) (Datum)

An

**die Devisenstelle****in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

*Gusta Blaff*

Genauere Anschrift:

*Hamburg 13, Bänderstrasse 15. III. Wks.*

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
 neue Anschrift: .....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. .... Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

*Gusta Blaff*

(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 13, Büdenstrasse 15.  
19. 6. 39 (Ort und Datum) III lks

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

Gusta Blak ledig  
.....  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Der Obeefinanzpräsident  
Hamburg (Devistenstelle)  
22 JUN 1939 Nm.  
Rnl.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Gusta Blatt  
b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Bundesstrasse 15. III  
c) Staatsangehörigkeit: Polen *ok.*  
2. Geburtsdatum: H. 1. 1883

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: / geb. am /

1. Kind: / geb. am /

2. Kind: / geb. am /

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? nach Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 1/1. 1901 bis 28. 10. 38 in (Ort) Hamburg

Vom 29/10 1938 bis 12. 6. 39 in (Ort) Deutsches Lager

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 14 abgeg Steuerkarte Kaufm. Ingebl.  
1937 R.M. " " " "  
1938 R.M. " " " "

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. Kein

wenden!

# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	nein
2. Wertpapiere	R.M.	nein
3. Hypotheken	R.M.	nein
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	nein
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	nein
6. Beteiligungen	R.M.	nein
7. Sonstige Forderungen	R.M.	nein
Gesamtsumme der Aktiven	R.M.	/
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	R.M.	/
Mithin Gesamtvermögen	R.M.	/

Ort: Kaumburg Datum: 19. Juni 1939

Gusta Blaff

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Gusta Blatt  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13. Bundesstrasse 15. III. Stg  
 c) Staatsangehörigkeit: Polen  
 2. Geburtsdatum: H. 1. 1883

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jüdin  
ledig

4. Sind Sie ledig oder verheiratet?

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: ..... geb. am .....

1. Kind: ..... geb. am .....

2. Kind: ..... geb. am .....

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? nach Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 1/1. 1907 bis 28. 10. 38 in (Ort) Hamburg

Vom 29/10 1938 bis 12/6 39 in (Ort) Deutschland / Polen

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert? Lager

1936 R.M. 11. Hellerkarte Kaufen zugestellte

1937 R.M. " " "

1938 R.M. " " "

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. Kein

wenden!

## Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	nein
2. Wertpapiere	R.M.	nein
3. Hypotheken	R.M.	nein
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	nein
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	nein
6. Beteiligungen	R.M.	nein
7. Sonstige Forderungen	R.M.	nein
Gesamtsumme der Aktiven		
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)		
	R.M.	/
Mithin Gesamtvermögen	R.M.	/

Ort: Hamburg Datum: 19. Juni 1929

Gusta Blak  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den 19. Juni 1939

Husta Blatt

(Eigenhändige Unterschrift)

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit**Beförderungsart:\*)**

Frachtgut (Geschirr in Kiste)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juni 1939Blatt, Hamburg, Bundesstr. 15

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Küchenwage	3.-	2	
2	1	35	gr.Teller	10.-		
3	1	20	kl. Teller	4.-		
4	1	2	gr.Terinnen	4.-		
5	1	1	kl.Terinne	2.50		
6	1	1	Kompottschale	3.-		
7	1	12	Schüsseln	1.20		
8	1	1	Kaffeesevice unvollk.	3.50		
9	1	4	Wasserflaschen	4.-		
10	1	10	Glasteller	1.-		
1	1	6	Milchkännchen	3.-		
2	1	10	einz.Tassen u.Untertass.	5.-		
3	1	2	Kuchenteller	2.-		
4	1	2	Käseglocken	3.-		
5	12	2	Saucieren	4.-		
6	1	1	Kartoffelnerinne	2.-		
7	1	8	Kaffeekannen	16.-		
8	1	8	Gläser	4.-		
9	1	8	Weingläser	4.-		
20	1	1	Bowle m.6 Gläsern	5.-		
1	1	1	Wasserkaraffe	3.-		
2	1	4	Milchtöpfe	4.-		
3	1	5	Kochtöpfe m.Deckel	5.-		
4	1	1	Konfektschüssel 4Schalen	3.-		
5	1	2	Moccatäschen m.Unterta.	2.-		
6	1	4	Vasen	2.-		
7	1	1	gr.braune Kaffeekanne	1.50		
8	1	1	Holzbrett	1.-		
9	1	1	nickel Wasserkessel	2.-		
30	1	5	Glashäfen	2.-		

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Feule	- .50		
2	1	2	Tabletts	1.50		
3	1	1	Besen	1.50		
4	1	1	Handfeger	- .80		
5	1	1	Schaufel	- .50		
6	1	3	steig. Schüsseln	2.-		
7	1	1	steing. Topf	1.-		
8	1	3	Sieb	3.-		
9	1	Div.	Backformen	5.-		
40	1	1	Kaffeebrenner	4.-		
1	1	1	Kohlenschaufel	2.-		
2	1	2	Haken	2.-		
3	1	1	Hammer	- .50		
4	1	3	Plätteisen	3.-		
5	1	1	Untersatz	1.-		
6	1	3	kl. Pfannen	3.-		
7	1	1	gr. Pfanne	1.50		
8	1	1	Ausklopfer	1.50		
9	1	1	Kaffeemühle	2.-		
50	1		Wäscheklammern			
1	1	1	Kt. Mit Nägel			
2	1	1	Teppichbürste			
3	1	1	Kleiderbürste			
4	1	2	Lampenschirmbürsten			
5	1	1	elektr. Plätteisen			
6	1	1	Plättbrett			
7	1	1	Ärmelbrett			
8	1	1	Brotksten			
9	1	2	Tischlampen			
60	1	3	Nachtischlampen			
1	1	1	Wecker			
2	1	1	kl. Uhr			
3	1	5	Aschbecher			
4	1	Div.	Dosen			
5	1	1	Kristallvase			
6	1	2	kl. Kristallvasen			
7	1	4	kl. Kristallteile			
8	1	1	Wachspuppenkopf			
9	1		einige Nippsachen			
70	2X	1	Kleiderbürste			

Genehmigung 1-70

Die Darlegung betreffend aufgeführter Sachen ist...  
 in des Hausstand wird demgemäß...  
 12. Dezember 1938...  
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird dem Urautor nach ihrer Erteilung unentgeltlich...  
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Einreichung des Maria aufgeführten Umzugsguts...  
 unentgeltlich dem entsprechenden Fachamt zur Verfügung zu stellen.  
 Die Maßgebend sind die Bestimmungen (Gew. 3 & 62 Abs. 1 3ff. 6 des Preisengesetzes strafbar.  
 Hamburg, den 24. Juni 1939 3. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 (Devisenstelle)  
 Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit

**Beförderungsart:\*)**

Frachtgut (Kisten und Verschläge)

*Guska*

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juni 1939

Blatt, Hamburg, Bundesstr. 15

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Grammophon mit Platten	50.--		
2	1		Div. Bilder u. Fotografien			
3	1	1	Nähmaschine Singer	150.--		
4	1	1	Gr. Kleiderschrank	50.--		
5	1	1	kl. rund. Tischchen	10.--		
6	1	1	Schreibtischsessel	25.--		
7	1	1	Nähtisch	30.--		
8	1	2	Wandschoner	50.--		
9	1	1	Staubsauger Brutus	25.--		
10	1	1	Liegestuhl	3.50		
1	1	1	Klappstuhl	1.--		
2	1	1	eiserne Bettstelle m. Auflegemattatze 4tlg.			Geschenk
3	1	1	kl. Radioapparat	25.--		
4	1		Div. Bücher			
5	1	2	Waschwannen	15.--		
6	1	1	Sitzwanne	12.--		
7	1	1	Waschgefäß	8.--		
8	1	4	Teppiche <i>Forläger</i>	200.--		
9	1	1	Waschkessel	6.--		
20	2	1	Gasherä Junker & Ruh	87.--		Nr. 3311
1	2	1	kl. Bücherschrank	35.--		
2	2	4	gepolsterte Stühle	20.--		
3	2		Bezüge f. d. Stühle			Geschenk
4	2	1	Schlafcouch Mühlvoss			Geschenk
5	2	1	Ruffel	1.50		
6	2	1	Waschkessel	4.--		
7	2	1	<i>Opernglas</i>	25.--		
8	1	1	<i>do.</i>	6.--		
9	1	2	<i>holzschemel</i>	2.--		
30	2	1	<i>gr. Kleiderschere</i>	3.--		

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
 a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;  
 b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;  
 c) als Handgepäck.  
 \*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
 \*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit**Beförderungsart: \*)**

Frachtgut ( Kabinenkoffer Wäsche)

Gusfa

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juni 1939

Blatt, Hamburg, Bundesstr. 15

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	10	Bettbezüge	60.-		
2	1	12	Bettlaken	36.-		
3	1	11	Tischtücher	33.-		
4	1	10	Tischdecken	40.-		
5	1	2	runde "	6.50		
6	1	20	Kissenbezüge	10.-		
7	1	2	kl. blaue Kisseninletts	3.-		
8	1	19	Handtücher	19.-		
9	1	17	Froté Handtücher	25.50		
10	1	3	Paradehandtücher	6.-		
1	1	10	gr. Servietten	15.50		
2	1	32	kl. Servietten	5.-		
3	1	5	Überschlaglaken	20.-		
4	1	2	Badetücher <del>15x</del>	15.-		
5	1	20	Taschentücher			
6	1	10	bunte Taschentücher			
7	1	10	Gläsertücher	8.-		
8	1	6	Geschirrtücher	6.-		
9	1	2	seid. Schals	3.50		
20	1	2	Corsetts	10.-		
1	1	2	Kaffeewärmer	2.50		
2	1	1	Portiere	10.-		
3	1	3	Sofadecken	15.-		
4	1	15	weisse Hemden	30.-		
5	1	19	" Hosen	28.-		
6	1	8	Hemdosen	16.-		
7	1	1	weisser Unterrock	2.-		
8	1	2	" Büstenhalter	3.-		
9	1	3	Nachtjacken	3.-		
9	1	2	Bettjacken	8.-		

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	4	Kl. Zierschürzen	4.-		
2	1	1	zertrennter Mantel	15.-		
3	1	2	" Seidenkleider	10.-		
4	1	1	" Kleid braun	25.-		
5	1	1	" seid. Bluse	9.-		
6	1	1	Rock noch nicht fertig	10.-		
7	1	3	Röcke	17.50		
8	1	6	woll. Pullover	30.-		
9	1	2	Koätüme	40.-		
40	1	5	Kleider	50.-		
1	1	8	Kleider	80.-		
2	1	2	Mäntel	70.-		
3	1	6	Blusen	36.-		
4	1	2	Bademäntel	30.-		
5	1	1	Spitzenkleid	50.-		
6	1	2	Küchenschürzen	4.-		
7	1	1	Kittel	5.-		
8	1	2	P. Schuhe	16.-		
9	1	1	Buchhülle	1.-		
50	1	Div.	angefangene Handarbeit	30.-		
1	1	12	Decken Handarbeit	15.-		
2	1	Div.	gehäkelte Spitzen			
3	1	4	Korbessel Kissen	3.-		
4	1	1	Korbesseldecke	1.-		
5	1	1	woll. Decke	45.-		
6	1	10	Fach Gardinen	50.-		
7	1	8	Stores			
8	1	14	Halbstore	50.-		
9	1	5	Bettdecken	40.-		
60	1	20	Scheibengardinen	20.-		
1	1	1	Handtasche	10.-		
2	1	3	kl. Körbchen	1.50		
3	1	2	Spitzentücher	5.-		
4	2	1	woll. Complet	25.-		
5	2	1	blaues Complet	40.-		
6	2	1	seid. Complet	50.-		
7	2	10	Kleider	100.-		
8	2	1	Wolljacke	10.-		
9	2	1	3tlg. Gardine	15.-		
0	1	Div.	alte Sachen als Flicker			

Die Verdingung vorstehend aufgeführter Sachen ist...  
 in das Ausland wird gemäß...  
 dem 12. Dezember 1938 genehmigt.  
 Die Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
 Die Lieber diesen Bezugs als bei der Lieferung des hierin aufgeführten Umzugsutensils...  
 dem Eigentümer der Waren auszuführen...  
 Die Mitbefolgung dieser Verordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Heeresgesetzes strafbar.  
 Hamburg, den 3. JULI 1939  
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 (Deutsches Reich)  
 Geschenk  
 Geschenk

*[Handwritten signature]*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit

**Beförderungsart:\*)**

S a c k

*Gusta*

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juni 1939

Blatt, Hamburg, Bundesstr. 15

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	5	Oberbetten	50.-		
2	1	10	Kissen	50.-		
3	1	1	kl. Kissen	3.-		
4	1	2	Schonerdecken	2.-		
5	1	19	Sofakissen	57.-		
6			Überzüge f.d.Sofakissen	5.-		
7	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1 Smirna Wandteppich eigene Handarbeit</i>	<i>35.-</i>		
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

## Genehmigung

Die Verbringung des oben beschriebenen Umzugsgutes in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Beförderung von Umzugsgut vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nur für die Beförderung des Umzugsgutes nach ihrer Erstellung unvollständig. Sie haben die Beförderung des Umzugsgutes in das Ausland aufzuführen. Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften ist gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den ~~21. JUN 1939~~ 3. JUL 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
 a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;  
 b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;  
 c) als Handgepäck.  
 \*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
 \*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit**Beförderungsart:\*)**

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juni 1939

Blatt, Hamburg, Bundesstr. 15

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	kl. Wandspiegel	2.-		
2	1	8	seid. Hemden	8.-		
3	1	12	" Hosen	12.-		
4	1	14	" Unterröcke	21.-		
5	1	3	" Büstenhalter	6.-		
6	1	6	" Nachthemden	18.-		
7	1	8	einf. Nachthemden	18.-		
8	1	2	Untertaillen	3.-		
9	1	Div.	Schals	4.-		
10	1	2	Röcke	6.-		
1	1	1	gr. Plaid	55.-		
2	1	2	Silber Leuchter			
3	1	1	Schöpflöffel			
4	1	1	Rahmschöpflöffel			
5	1	9	Löffel			
6	1	9	Gabel			
7	1	6	Messer			
8	1	6	kl. Löffel			
9	1	1	Obstgalbel			
20	1	1	Zuckerlöffel			
1	1	1	Zuckerzange			
2	1	1	Salzfaß			
3	1	3	Becher			
4	1	1	Schmuck gold. Armbanduhr			
5	1	1	gold. Kettenarmband			
6	1	1	Koullier m. Diam.			
7	1	2	D. Ringe			
8	1	1	Brosche			
9	1	1	gold. Manschettenknopf			
30	1	1	Gemme			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Perlenkette			
2	1	1	Schildplattbörse			
3	1	1	Hornlöffel m. Messer			
4	2	2	Kostüme	40.-		
5	2	5	Kleider	100.-		
6	2	3	Mäntel	135.-		
7	2	6	Blusen	36.-		
8	2	1	Leinekostüm	20.-		
9	2	8	P. Schuhe	80.-		
40	2	1	Warmflasche	2.50		
1	2	2	Thermosflaschen	5.-		
2	2	15	P. Strümpfe	15.-		
3	2	2	Taschentuchbehälter	3.-		Handarbeit
4	2	1	kl. Holzkästchen	1.-		
5		Div.	Toilettgegenstände			
6	2	20	Taschentücher			
7	1	1	Uhr	8.-		
8	2	1	Silberne Taschen- uhr	4.50		
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Van Gimpelen a/vogel*  
**Genehmigung** 1-49.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....  
 (gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle  
 dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.  
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den **3. JUL 1939**  
**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
 (Devisenstelle)  
 Im Auftrag

*47 Has / Eisen. Kirsta Platt, Polen*  
*Jr. Jg.*

*Hy*

Nach meiner Auswanderung  
verbleiben hier keine Vermögens-  
werte.

Gusta Blak

276. 1939

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftskunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F
In Aufschriften gefl. angeben!

An die

Hamburg 11, den .....  
Gr. Burstab 31 „Sindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Zollfahndungsstelle,

H a m b u r g.

\_\_\_\_\_ Anlagen (f. d. dort. Akte)  
\_\_\_\_\_ Belege (zurückerbeten)  
\_\_\_\_\_ Betrifft: Auswanderung

In der Anlage übersende ich ein Verzeichnis des Umzugsgutes mit der Bitte um Prüfung und Mitteilung gemäss RE 38/38, ob gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes Bedenken bestehen.

Das Umzugsgut lagert:  
Vermögen d. Ausw.:  
Verladetermin:  
Sich.-Anordnung:

Im Auftrag

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

-----

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

*Hoe/Tk.*

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
*Gusta Blatt, Hamburg 13, Bundesstrasse 15 III lks.*

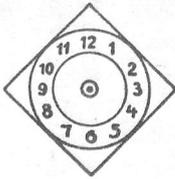
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, *den 22. Juni 1939.*

Reichsbankhauptstelle

*W. W. W.*  
*Heubach*





# Adolf Seidenschnur

Uhrmacher - Meister

Uhren, Schmuck, Gold- und Silberwaren

Erstklassige Reparatur-Werkstatt für Uhren  
aller Art sowie Gold- und Silberwaren

Umarbeitung und Modernisierung  
jeglicher Schmuckfachen

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 760 81

Telefon: 36 26 92

Hamburg, den 30. Juni 1939

Gr. Burstah 5, gegenüber der Bernhold-Passage

Fräulein

Gusta Blatt,

Hamburg 13

Bundesstr. 15

Das beifolgend versiegelte Paket enthält:

2 silb. Leuchter	450 gr.	gebraucht	RM	13,50
1 do Schöpflöffel	245 gr.	do		7,50
1 do Rahmschöpflöffel	65gr	do		2,--
2 do Esslöffel	630gr	do		19,--
9 do Essgabeln	695gr	do		21,--
6 do Essmesser	ca. 60gr	do		4,--
6 do kl. Löffel	170gr.	do		8,--
1 do Obstgabel	ca. 5 gr.			-,50
1 do Zuckerlöffel	17 gr.			-,50
1 do Salzfaß	45 gr.			1,30
1 do Zuckerzange	42 gr.			1,25
3 do Becher	79 gr.			2,40
1 gold. Damenarmbanduhr	gebraucht			30,--
1 do Kettenarmband	do u.hohl			3,--
1 do Collier m/ Diamanten	do			50,--
2 do Damenringe m/ do	do			50,--
1 do Brüsche	do do			5,--
1 do Manschettenknopf	do			1,--
1 Perlenkette mit.				20,--
1 Schildpattbörse				1,--
1 Hornlöffel mit Messer				-,--
1 Chrom Herrentaschenuhr				2,--
1 paar gold. Ohrringen m/ Diamanten				30,--

Hamburg, 30. Juni 1939

**A. Seidenschnur**

Uhrmachermeister

Hamburg 11, Gr. Burstah 5

Telefon: 36 26 92



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F. 16.

*1/ An den Finanzminister / Doppel*



Eingelsgenehmigung

F. 16/16505/39.
gemäß § 57, Dec. Gej. v. 12.12.38.

~~Verfügung / Genehmigung / Befreiung / Zustimmung~~ über von

*Die Mitnahme der Gegenstände*

wie unseitig beantragt — genehmigt.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 3. JUL 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

*2/149/F/19. Gustav Blath / Palen*  
*z. B.*  
*W.*

*by*

Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F16.

Hamburg *30* 6. 39.

*Nun*  
1. An den Polizeipräsident, Hamburg.

Betr. VII. 2 a 3398/38 Gusta Blatt.

-----  
in der Analge gebe ich Ihnen den obigen  
Vorgang zurück. Die <sup>V</sup>erlängerung der Aufent-  
haltsgenehmigung wurde diesseits bis zum 5.7.39  
befürwortet.

2. wvl. F. 16.

*J. a.  
Jv*

Kanzlei eins.	
Ausgefertigt.	3/7 <i>Ho</i>
Befehl:	<i>Ho</i>
Abgehandelt:	<i>Ho - Ho</i>
Angelegenheit:	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftskunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F
In Aufschriften gefl. angeben!

An die

Hamburg 11, den .....  
Gr. Burstah 31 „Sindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Zollfahndungsstelle,

H a m b u r g .

\_\_\_\_\_ Anlagen (f. d. dort. Akte)  
\_\_\_\_\_ Belege (zurückerbeten)  
\_\_\_\_\_ Betrifft: Auswanderung

In der Anlage übersende ich ein Verzeichnis  
des Umzugsgutes mit der Bitte um Prüfung und Mitteilung gemäss  
RE 38/38, ob gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes  
Bedenken bestehen.

Das Umzugsgut lagert:

Vermögen d. Ausw.:

Verladetermin:

Sich.-Anordnung:

Im Auftrag

Zuständigkeit weiter an F 11,  
weil man durch die Verlängerung  
des Anpufffalls genehmigung bis zum  
5.7.38 begonnen werden soll.



27  
15.7/38

**Dienstag, 19. Juli 1938**

F 16/

Hamburg 11, den -3 JUL 1939 1939

**Betr. Auswanderung** Blatt, Gusta.

- ) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- u) Paß/Pässe gesperrt ab:
  - ) Statistik erl.
  - ) Kartei notiert
  - ) Sachgebiet J zur Kenntnis
  - ) zdA. b. F/Ausw. /Vg. Gusta Blatt, Polen.

I. A.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

# BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

## SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

*Stuttgar Blatt*  
17.7.49  
29. JUN. 1939 Vm.  
A. g.

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41  
Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,  
Dresdner Bank in Hamburg,  
Deutsche Bank Fil. Hamburg  
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

StA HH/OFP 314-15 / FVg5038 / 20

Referenz-Nr. 1435/1253

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 28. Juni 1939  
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40  
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Haida
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Passau
- Plauen i. Vogtl.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Sebnitz
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Betr.: Frau Gusta Blatt, Hamburg,  
Bundesstr. 15.

Obigen Transport haben wir zur Lieferung  
frei polnische Grenze übernommen.

Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss  
Runderlass 130/38.

Agentur für England:

British Commercial  
Transport Company Ltd.  
46 & 48 Moor Lane  
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull,  
Liverpool und Manchester

Mit Deutschem Gruss

Brasch & Rothenstein  
Inhaber Harry W. Hamacher  
Zweigniederlassung Hamburg

*G. M. 1. Juli 39.*  
*1. Feinmal Hermann 17.7.49.*  
*by den Abtlg. "I"*  
*zufriedenheitsvoll.*  
*F. H.*  
*17.7.39.*

L/Ei

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S. V. S. und R. V. S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F16a.

Hamburg, den 5. JUL 1939

- 1) Vorgang bekannt
- 2) Lda/F/Vg. Gesta Blatt / Polen

J. Pa.  
*[Signature]*

Obigen Transport haben wir zur Lieferung  
frei polnische Grenze übernommen.  
Wir machen Ihnen diese Mitteilung wegen  
Händlerass. 13/39.

Mit  
Hamburg

London

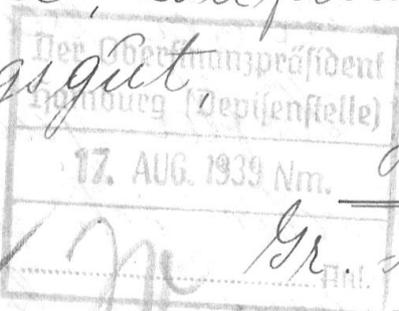
*[Faint, mostly illegible text and markings at the bottom of the page, including a large handwritten mark resembling '1/11']*

Krakau, 14/8. 1939.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5038 / 21

An die

Devisenstelle, Zollfandungsstelle  
für Unzugsgut



Hamburg

Gr. Burstah

Zimmer 196.

Stage IV

Fachkommission mit einer überaus grossen  
Bitte; und zwar, als ich am 4. 1939 in  
Neubertschen die Grenze überschritten habe,  
ist mir von der Neubertschener Grenzpo-  
lizei meine sämtlichen Unzugsgüter,  
die zusammengeheftet waren, mit Ihrer  
Genehmigung und Bestätigung zur Aus-  
führung nach Polen, dann war dieselbe Liste  
von der Hamburger Polizei und vom Polni-  
schen Konsulat in Hamburg bestätigt,  
zurückbehalten worden, aus welchem  
Kunde weiss ich nicht, und wollte

mir die dortige Grenzpolizei die Listen  
nicht wieder zurückgeben. Ich hatte mir  
1 Koupée-Koffer bei mir und die  
3 anderen Koffer gingen mit demsel-  
ben Zuge, die ich auf meiner Bahn-  
Karte aufgegeben habe, nach Krakau  
weiter und kamen hier unter Zoll-  
verschluss an und liegen bereits  
seit 5 Wochen hier am Zollamt,  
ohne dass ich dieselben herausnehmen  
kann. Als ich Ende Juni und  
fang Juli 1939 bei Frauen oben war,  
gaben Sie mir doch mein ganzes Hand-  
gepäck nebst Silber und etwas Gold-  
sachen, welche von der Hamburger Firma  
Seidenschurr, Gr. Birstah, verpackt,  
und versiegelt wurde, frei, und jetzt  
wo es doch mein ganzes Hab und  
Gut bedeutet, ich nichts herausbeko-  
men kann. In den Handgepäcklisten

waren noch die anderen Listen zusammen-  
geheftet.

Feh bitte Sie hiermit herzlichst die Kön-  
igsbayerischen Grenzpolizei zu veranlassen, dass  
ich die Listen hierher nach Krakau an  
meine Adresse per Adresse kennen H.

Grünberg, Kraków in Polen, ul. Tatarskas  
zurückbekomme, da die hiesige Zollbehör-  
de, mir hier ohne diese Listen nichts  
herausgeben wird.

Feh war in Hamburg eine arme Büro-  
angestellte und bitte ich Sie, mir zu  
verhelfen, dass ich das Bisherige, was mir  
noch zurückgeblieben ist, nicht verliere.

In diesen Listen waren noch die ande-  
ren Listen angeheftet, die rausgegan-  
gen sind, welche bei der Firma Braasch  
& Rostenstein in Hamburg sich noch  
befinden, und werde ich auch diese Listen

ohne dieselbe nicht herausbekommen.  
Ich erwarte eine baldige Antwort, Ihnen  
im Voraus meinen herzl. Dank sagend  
zeichne

5038

hochachtungsvoll  
ergebenst

Gusta Blatt

per Adresse M. Grünberg

Kraków in Polen  
ulica Tatarska 5.

meine Pass No. 1034/37 Serie I  
No. 624715

verlängert vom Hamburger Poln. Konsul

am 7/4. 1937

bis 7/7. 1939. wurde

bis 7/4. 1939.

mir von der Legation in Neu Tomysl  
verlängert.

Bei einem Verkauf des ...  
schaftskrise 1930/31 ist jene Hypothek zwar ausgefallen, der  
Gegenwert mir jedoch von meinem Vater garantiert worden.

Der erforderliche Gegenwert für die beantragten Divisen wird  
mir daher auf Grund des obigen Sachverhaltes von meinem Vater  
zur Verfügung gestellt werden.

Seine Anschrift lautet:

Heinrich Becker, in Firma: Becker Gebrüder & Co.,

Hamburg 1, Paulstrasse 5

*Harald Becker*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F16

1/ für Brautwerbung  
Mann 9. Jt muß  
erfolgen.

2/ gda. F/1/9

Guscha Klatt  
Polen.

2a  
11/9